

Der Herr im Hause.

Humoristischer Roman von Heinrich Volkmann & Schumacher.

[27]

Ulla wiegte bedenklich das Köpfchen hin und her. „Eine heisse Sache!“ meinte sie. Wenn du, wie du selbst eingestehst, noch Dreiarbeiten ...

das alles nicht Wahrheit war, daß ich ihn gar nicht haßte, sondern daß ich —

Sie fuhr, wie über sich selbst erschreckend von dem Sopha empor und stürzte ans Fenster. Und plötzlich schlug sie mit ihren beiden geballten Händen auf das Fensterbrett, daß es bröckelte.

„Unjuut, Ulla!“ presste sie dabei durch die Zähne. „Glaube nichts von dem, was ich da phantasiert habe. Ich haße ihn! Ja, ich haße ihn!“

„Ulla sagte nichts, sie betrachtete Litta von der Seite und ein schalkhaftes Lächeln flog über ihr Gesicht. — — —

„Ulla sagte nichts, sie betrachtete Litta von der Seite und ein schalkhaftes Lächeln flog über ihr Gesicht. — — —

„Ulla sagte nichts, sie betrachtete Litta von der Seite und ein schalkhaftes Lächeln flog über ihr Gesicht. — — —

„Ulla sagte nichts, sie betrachtete Litta von der Seite und ein schalkhaftes Lächeln flog über ihr Gesicht. — — —

„Ulla sagte nichts, sie betrachtete Litta von der Seite und ein schalkhaftes Lächeln flog über ihr Gesicht. — — —

„Ulla sagte nichts, sie betrachtete Litta von der Seite und ein schalkhaftes Lächeln flog über ihr Gesicht. — — —

„Ulla sagte nichts, sie betrachtete Litta von der Seite und ein schalkhaftes Lächeln flog über ihr Gesicht. — — —

„Ulla sagte nichts, sie betrachtete Litta von der Seite und ein schalkhaftes Lächeln flog über ihr Gesicht. — — —

„Ulla sagte nichts, sie betrachtete Litta von der Seite und ein schalkhaftes Lächeln flog über ihr Gesicht. — — —

„Ulla sagte nichts, sie betrachtete Litta von der Seite und ein schalkhaftes Lächeln flog über ihr Gesicht. — — —

„Ulla sagte nichts, sie betrachtete Litta von der Seite und ein schalkhaftes Lächeln flog über ihr Gesicht. — — —

„Ulla sagte nichts, sie betrachtete Litta von der Seite und ein schalkhaftes Lächeln flog über ihr Gesicht. — — —

„Ulla sagte nichts, sie betrachtete Litta von der Seite und ein schalkhaftes Lächeln flog über ihr Gesicht. — — —

„Ulla sagte nichts, sie betrachtete Litta von der Seite und ein schalkhaftes Lächeln flog über ihr Gesicht. — — —

Ich aber hat mich stets die außerordentliche Strenge berührt, mit welcher die Fürstinnen fast ohne Ausnahme in ihrer Kindheit behandelt werden: sie scheinet mir hervorzugehen aus dem Despotismus, welchen oft die besten Fürsten im häuslichen Kreise anhäufen, und auch aus der Wichtigkeit, welche man in ihrer Umgebung den geringfügigsten Umständen beimißt.

Ein neuer Brief des Philosophen Arthur Schopenhauer. Als der Franzose Albert de Vitry in Paris Goethe's Werte überlesen wollte, erbot sich Schopenhauer für eine „legte Korrektur der Manuscripte.“

„Um es Ihnen offen zu sagen,“ heißt es in dem französisch geschriebenen Briefe, „ich bin sehr überzeugt, daß es wenig Menschen in der Welt giebt, die Goethe ebenso vollständig und gründlich verstehen, wie ich.“

Doch diese „französische Schule“ ihm nicht geschadet hat, beweist Schopenhauer's Stil; als Prosaiker schreibt er jedenfalls ein geradezu klassisches Deutsch, das jedem zum Vorbilde dienen kann.

Musikinstrumente aus der Bronzezeit. Einige sehr interessante Stücke aus der Bronzezeit, welche das Nationalmuseum zu Kopenhagen auf, welches in etwa zehn mehr oder weniger gut erhaltenen bronzenen Hörnern den Beweis liefert, daß unsere nordischen Vorfahren vor etwa 3000 Jahren schon nicht allein Geräte für die allseitigsten, nothwendigsten Arbeiten fertigten, sondern auch die Kunst des Bronzequies zur Herstellung ganz bedeutender Musikinstrumente für Jagd- und Kriegszwecke benutzten.

in Dänemark und auch an der Küste von Mecklenburg gefundener Instrumente sind gegen 2 m lang und ungefähr in Form eines stark geschwürlen Fragezeichens geformt, laufen vom vorderen, ganz engen Theile aus immer weiter werdend in einen tellerförmigen Schalltrichter aus, der aber nicht wie bei unsren Trompeten sich allmählig aus dem Rohre erweitert, sondern scharf nach der weiten Mündung auszieht. Grundsätzlich ist die geringe Wandstärke dieser aus Bronze gegossenen Hörner. Sondern ist es, daß die Hörner immer paarweise gefertigt wurden; da ein solches Paar aus einem rechts und einem links gebogenen Instrumente bestand, so liegt der Schluß nahe, daß die Hörner bei Kriegsmärschen, Jagden u. s. w. immer von zwei nebeneinander gehenden Künstlern geblasen wurden.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

„Nach Jerusalem.“ Persönliche Erlebnis, Eintrübe und Anschauungen von G. Burt Harard. Mit 4 Bildern. Göttingen 1893. In einem freilich ausgetretenen Bande bietet der Verfasser, Missionar in Jerusalem, ein reichhaltiges, seine Erlebnisse von einer zweimonatlichen Orientreise, welche den besonnenen Zweck hatte, das der Brüdergemeinde unterstellte und von ihr geleitete Ausflugs- und in Jerusalem ferner zu lernen und seine Angelegenheiten amtlich zu ordnen.

Geographisches Handbuch zur dritten Auflage (1893) von A. v. Humboldt mit besonderer Berücksichtigung der politischen, kommerziellen und statistischen Verhältnisse, herausgegeben von A. v. Schöberl (Weghagen u. Klafing, Bielefeld). In Gestalt dieses Geographischen Handbuchs folgt dem vielverbreiteten Atlas eine literarische Ergänzung, deren erste Lieferung vorliegt. Diese enthält: Die Erde als Weltkörper von A. Schöberl; die Geschichte der Erde von Dr. A. v. Donnermann; die Ozeane (mit besonderer Berücksichtigung der Seefischerei und der Schiffahrt) von Prof. Dr. D. Krimmel; Areal und Bevölkerung der Erde (mit Angabe der Kolonialbesitzungen der europäischen Staaten) von Dr. B. Reppel; und den Anfang des großen Abhandlungs über Europa, den Prof. Dr. E. H. Meyer bearbeitet.

Eingegangene Bücher. Besprechung nach Auswahl vorbehalten:

Briefwechsel eines deutschen Fürsten mit einer jungen Künstlerin. (Sezang August von Sachsen-Gotha und Saalfeld aus dem Winkel.) Herausgegeben von Wolf von Westphalen, Berlin, G. Reclam.

Römisch oder evangelisch. Die römische und die evangelische Lehre von den Gnadenmitteln von Theodor Traub. Leipzig, Carl Braun.

Northwörterbuch der englischen und deutschen Sprache für Reisende, Postkassen und Konversation. Theil IV: Land und Leute in America. Berlin, Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung.

3. E. S. Rothwell's Taschenwörterbuch. Erster Theil. Englisch-Deutsch. Stuttgart, P. Neff.

